

Stadtmuseum Aarau Sammlung Kern

Bezeichnung	Gebrochene Okulare für steile Visuren bis zum Zenit		
Inv. Nr.	148		
	Erforderlich für Zielungen im Bereich von 40° bis in den Zenit.		
Gruppe	Zubehör zu Theodoliten		
Material	grün lackiert		
Beschreibung	Satz gebrochene Okulare für einen um rund 100° abgewinkelten Einblick bestehend aus: 1 gebrochenes Okular für das Fernrohr, 1 gebrochenes Okular für das Kreisablese-Mikroskop; zum Gebrauch werden die normalen Okulare abgeschraubt, die gebrochenen Okulare angeschraubt und die normalen Okulare auf die gebrochenen Okulare aufgeschraubt; verpackt in orangefarbigem Kunststoff-Etui mit Reissverschluss. Die eingebürgerte Bezeichnung "Gebrochene Okulare" ist irreführend, da sie gar keine Okulare sind. Es sind optische Systeme zur Abbildung des Bildes in der Strichplatten-Ebene über ein Ablenkprisma in eine neue, für die Betrachtung bei steilen Zielungen günstig liegende Bildebene. Das Okular wird vom Theodolit übernommen. Eine sinnfälligere Bezeichnung wäre "Winkelstücke". Gebrochene Okulare sind universeller und viel bequemer als Okularprismen. Ihr Hauptanwendungsgebiet sind Lotungen.		
Beziehungen			
Dimensionen (Millimeter)	Gerät L: 80 B: 21 H: 21	Transportbehälter L: 100 B: 55 H: 45	
Autor, Hersteller	Kern ohne Gravur auf dem Etui: Kern SWISS (Kern-Signet)	Herkunft	
Zustand	fabrikneu		
Erwerbsjahr	1988	Vorbesitzer	
Erwerbsart	Sammlung Kern Geschenk von Kern & Co AG Aarau		
Invent. am 27.09.1995	durch Ae	Inv. Nr. alt	Inventar Kern vom 16.03.1987: nicht enthalten
Diverses, Zwischen	Objektgeschichte Die Vorgänger der vorliegenden "Gebrochenen Okulare" verfügten ebenfalls über eine abbildung, sie wiesen jedoch eigene Okulare auf. Diese Okulare waren aus mies, dass weder Zielung noch Kreisablesung mit gewohnter Genauigkeit möglich waren. Die Gebrochenen Okulare wurden als Notbehelfe behandelt, auf die man in der Praxis noch so gerne zurückgreift, um überhaupt zurecht zu kommen. Den in der Industrie und im Ingenieurwesen für Präzisionsmessungen gestiegenen Anforderungen wurde durch die Verwendung des ohnehin vorhandenen, besseren Okulars Rechnung getragen. Zehnstellige Nummern Winkelstück für Fernrohr 115.500.1111 Winkelstück für Kreisablesung 115.500.1212 Etui mit Okularen 115.803.4509		
Objektgeschichte			
Kostengründen			
derart			
Literatur			